

# Mitteilungen aus den Gemeinden



## Aus Gemeinderat und Verwaltung Elgg



Die GEP der Gemeinde Elgg stammt aus dem Jahr 2007 – noch ohne Hofstetten. Der Gemeinderat genehmigte nun die Überarbeitung. Archivbild: EAZ

### Anpassung Tarife nicht-pflegerische Spitexleistungen

Im Nachgang zur Fusion der bisherigen Organisationen «Gemeinnützige Stiftung Eulachtal» und «Stiftung Spitex Eulachtal» in die neue «Gemeinnützige Stiftung Eulachtal für Pflege und Betreuung» sollen nun sowohl die Strukturen als auch die Tarife für nicht-pflegerische Leistungen angepasst werden. Mit den neuen erhöht sich der Ansatz für die Kundinnen und Kunden in Elgg um fünf Franken pro Stunde, was einer Anhebung auf ein markt- beziehungsweise

branchenübliches Niveau entspricht. Der Gemeindebeitrag erhöht sich um zwei Franken pro Stunde. Der Gemeinderat hat die neuen Tarife und somit die Anpassung des Gebührentarifs vom 9. Januar 2018 genehmigt. Dagegen kann Rekurs erhoben werden. Das entsprechende Inserat zur öffentlichen Auflage ist in dieser Ausgabe der «Elgger/Aadorfer Zeitung» publiziert.

### Ersatzwahl Notar

Mit der Wahlordnung vom 9. Dezember 2022 wurde auf die Ersatzwahl des

Notars, der Notarin des Notariatskreises Elgg für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026 aufmerksam gemacht. Innert Frist ist einzig der Wahlvorschlag von Michael Krug, wohnhaft in Winterthur, eingegangen. Da sämtliche Voraussetzungen für die stille Wahl erfüllt sind, hat ihn der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 15. Februar als gewählt erklärt. Die offizielle Publikation der stillen Wahl erfolgte am 24. Februar. Der Gemeinderat gratuliert Michael Krug zur Wahl als Notar und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

### Reduzierte Abokosten für Neuzugezogene

Bereits in den Jahren 2021 und 2022 konnten neu in Elgg wohnhafte Einwohnerinnen und Einwohner von einem reduzierten Preis bei einem Abschluss eines Jahresabos der «Elgger/Aadorfer Zeitung» profitieren. Die Gemeinde übernahm jeweils für das erste Jahr die Hälfte der Kosten. Dieses Arrangement zwischen der Gemeinde und der Zeitung soll die Identifikation der Neuzugezogenen mit der Gemeinde stärken, zu welcher die Lokalzeitung einen wichtigen Beitrag leistet. Der Gemeinderat hat nun an seiner Sitzung vom 15. Februar entschieden, dieses Angebot unbefristet weiterzuführen.

### Überarbeitung Generelle Entwässerungsplanung

Mit der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) werden im Bereich der Siedlungsentwässerung die strategische Planung angegangen, die nötigen Massnahmen definiert und deren Umsetzung zeitlich festgelegt – sie bildet das Herzstück des Infrastrukturmanagements Siedlungsentwässerung. Die GEP gewährleistet einen sachgemässen Gewässerschutz und eine zweckmässige Siedlungsentwässerung. Die GEP der Gemeinde Elgg wurde im Jahr 2007 ausgearbeitet und vom Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) genehmigt. Die Planung umfasste damals das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Elgg – ohne Hofstetten. Sie soll gemäss Empfehlung des AWEL alle 10 bis 15 Jahre überarbeitet und den aktuellen Anforderungen angepasst werden. Da diese Zeitspanne im Fall Elgg bereits verstrichen ist und die Anpassung an das neue Gemeindegebiet sowieso gemacht werden muss, hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 15. Februar das Projekt «Generelle Entwässerungsplanung Gemeinde Elgg» zum Gesamtpreis von rund 243'000 Franken genehmigt. Die Planungsarbeiten werden in diesem und im kommenden Jahr ausgeführt,

wobei voraussichtlich rund zwei Drittel der Kosten 2024 anfallen werden. Der für das aktuelle Jahr budgetierte Betrag von 100'000 Franken sollte somit nicht überschritten werden.

### Sanierung Weidhofstrasse

Die Weidhofstrasse führt als einzige Gemeindestrasse zum Weidhof. Sie ist in einem schlechten Zustand und muss daher saniert werden. Ursprünglich war dies bereits für letztes Jahr vorgesehen. Im Zuge der durchgeführten Bestandsaufnahmen hat sich allerdings gezeigt, dass die Strassenschäden grösser sind als angenommen, weshalb die Sanierung nochmals aufgeschoben wurde und das Projekt für dieses Jahr vorgesehen und entsprechend budgetiert wurde. Der Gemeinderat hat es nun mit Gesamtkosten von 235'000 Franken genehmigt und die Arbeiten an die Firma Hüppi AG, Winterthur, vergeben. Die Projektkosten wurden in der Budgetphase mit 150'000 zu tief angesetzt, weshalb der Gemeinderat einen entsprechenden Zusatzkredit von 85'000 Franken bewilligte. Die Sanierung der Weidhofstrasse ist für April/Mai vorgesehen.

MARCEL AESCHLIMANN,  
GEMEINDESCHREIBER

## Verschiedenes Gemeindeverwaltung Elgg



Bitte Hundekot immer aufnehmen und entsorgen! Archivleserbild: Irène Schweizer

### ÖV-Fahrplan 2024

Der Verbundfahrplan 2024 beginnt im Dezember 2023. Das entsprechende Projekt der öffentlichen Verkehrsmittel im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) wurde in Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen im Kanton Zürich erarbeitet.

Die öffentliche Auflage der geplanten Angebotsänderungen erfolgt vom 6. bis 26. März auf der Website des ZVV (www.zvv.ch). Angebotsbegehren von der Bevölkerung sind direkt bis zum 27. März 2023 an die Wohngemeinde zu richten. Die Gemeinden leiten die gesammelten Begehren dann an das marktverantwortliche Unternehmen ihrer Gemeinde – die Gemeinde Elgg an Postauto AG – weiter. Begehren können mit Vermerk «Fahrplaneingabe» eingereicht werden an die Gemeindeverwaltung Elgg, Bevölkerung und Sicherheit, Öffentlicher

Verkehr, Lindenplatz 4, 8353 Elgg oder per Mail an: verkehr@elgg.ch

### Hundekot

Leider musste vermehrt festgestellt werden, dass in Elgg der Hundekot nicht immer aufgenommen und korrekt entsorgt wird. Hundebesitzerinnen und -besitzer sind dazu verpflichtet. Zum einen ist es sehr unangenehm, wenn man in einen Hundekot tritt, zum anderen kann er gesundheitsgefährdend sein. Es tummeln sich nicht selten Würmer und weitere gefährliche Bakterien wie Salmonellen, Campylobacter und andere Keime darin. Infizierte Haustiere können andere Hunde, deren Besitzer oder andere Tiere, wie zum Beispiel Weidetiere, mit Erregern, die schwere Krankheiten verursachen können, anstecken. Auch kann Hundekot den Heuertrag von grossen Wiesenflächen verunreinigen.

Darum appellieren wir an die Hundebesitzerinnen und -besitzer: Ob auf der Strasse, Feldern, Wiesen oder im Wald – nehmen Sie bitte den Hundekot auf! Danke denjenigen, welche die Häufchen jetzt schon mitnehmen und jenen, welche sie künftig konsequent korrekt entsorgen. Hundesäckchen können gratis auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

### Kehricht- und Grüngutsammlung

Bei der Gemeindeverwaltung sind in den letzten Monaten vermehrt Meldungen über nicht eingesammelte Kehricht- oder Grünabfälle eingegangen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Sammlungen nicht gemäss einem fix festgelegten Zeitplan erfolgen. Die Abholzeiten können variieren. Es ist deshalb wichtig, dass die Gebührensäcke oder Grünabfälle am

Abholtag jeweils bis spätestens 7 Uhr bereitgestellt werden.

MARCEL AESCHLIMANN,  
GEMEINDESCHREIBER

## Dorfpalaver im Gemeindehaus

Am Dienstag, 7. März um 19.30 Uhr, findet das nächste Palaver des Dorfpalavers Elgg statt. Veranstaltungsort ist diesmal das Gemeindehaus, wo mit Gemeindeführer Marcel Aeschlimann über die Rolle und Aufgaben der Gemeindeverwaltung palavert werden kann. Im Anschluss an den Austausch findet eine kurze Führung durch die Räumlichkeiten der Verwaltung statt.

## Erfreuliches erstes Vereinsjahr

Das gute erste Vereinsjahr, die Wahl des Vorstands, der Mitgliederzuwachs und der Ausblick aufs laufende Jahr standen im Zentrum der zweiten GV des Chorus Elgg.

**ELGG** Mit einem Rückblick auf das erste Vereinsjahr startete die zweite Generalversammlung (GV) des im Oktober 2021 gegründeten Chorus Elgg. Dieses erste Jahr, darf als durchwegs erfreulich bezeichnet werden. Im Juni 2021 absolvierte der gemischte Chor im Pflegezentrum Elgg seinen allerersten Auftritt. Nebst der Beteiligung an der Gewerbeausstellung im Mai und der Organisation der Kaffeestube am Michaelsmarkt, kann vor allem die Durchführung des Chortreffens im Werkgebäude Elgg als gelungener Höhepunkt bezeichnet werden. Vier der fünf Vorstandsmitglieder stellten sich für eine Wiederwahl zur Ver-

fügung. Hans Moser als Präsident, Vizepräsidentin Debora Wyder, Brigitte Rebsamen als Kassierin und Sekretärin Renate Pedrazzi wurden mit Applaus bestätigt. Karl Akeret stellte sein Amt als Notenverwalter zur Verfügung. Mit einem kleinen Präsent und grossem Applaus wurde sein Engagement verdankt. Mit Christian von Ow konnte einer der jüngeren Sänger als Nachfolger gewonnen werden. Mit Applaus und einem kleinen Präsent wurde auch Chorleiterin Natalia Staroverova für ein weiteres Jahr bestätigt. Zu wählen gab es schliesslich auch noch eine Liederkommission, welche die Aufgabe hat, künftig zusammen mit der Chorleiterin die Lieder zu bestimmen.

### Erfreulicher Zuwachs, geplantes Konzert

Während etliche andere Chöre einen Mitgliederschwund zu beklagen haben, ist beim noch jungen Chor auch diesbezüglich eine erfreuliche Entwicklung festzustellen. Gleich fünf neue Aktiv-

mitglieder konnten im vergangenen Jahr und mit Martin Gisler an der GV gleich noch ein weiteres in die Chorfamilie aufgenommen werden. Die Kassierin konnte über einen erfreulichen Zuwachs in finanzieller Hinsicht berichten. Vor allem dank vieler Spenden sowie der durchgeführten Anlässe, weist die Jahresrechnung 2022 einen willkommenen Gewinn aus.

Bereits am 7. Januar wurde mit einem Neujahrsummel ins laufende Jahr gestartet. Am 13. Mai wird der Chorus Elgg die Kaffeestube am Eröffnungsmarkt und am 25. Juni die Festwirtschaft am Feldgottesdienst betreiben. Vor den Sommerferien werden sich die Aktivmitglieder zu einem Grillabend treffen. Im Herbst ist ein Auftritt im Pflegezentrum Elgg vorgesehen und im November wird mit einem Konzert der eigentliche Höhepunkt anvisiert. Über die Unterstützung von Projektsängerinnen und -sängern würde sich der Chor freuen. Die Kontaktdaten sind auf der Website des Vereins zu finden. Im Übrigen wurde beschlossen, eine zweite Auf-



Karl Akeret (links) übergibt sein Amt an Christian von Ow.

Bild: zVG

lage des Chortreffens im Herbst 2024 zu organisieren. Nach dem Hinweis, dass Vereinsbonds dem Chorus Elgg gutgeschrieben werden können, konnte die Dirigentin schliesslich das Schlusslied anstimmen.

«Ein schöner Tag zu Ende geht», so beginnt die schottische Weise mit dem Titel «Abendlied» und damit ging auch die zweite GV zu Ende.

HANS MOSER